

Lektion Start / Willkommen

Seite 104

- 1 1 Mein Name ist ...; Ich heisse ...; Ich bin...
(Ich bin neu hier.)
2 Das ist mein Kollege / meine Freundin /
mein Nachbar / ...; Ich möchte dir / euch /
Ihnen gern ... vorstellen.
3 Freut mich.; Herzlich willkommen.; Schön,
dass du hier bist.; Schön, dass wir uns
kennenlernen.
- 2a 2 g 3 h 4 e 5 d 6 a 7 f 8 b
- 2b individuelle Lösung
- 3 A 2 ... wo genau das ist / ... wo das genau ist
3 ... was Tapas eigentlich sind / ... was
eigentlich Tapas sind

Seite 105

- 3 B 1 ... welches Gebäck ich am liebsten mag
2 ... ob man die auch selbst backen kann
3 ... ob es im Internet ein Rezept gibt
- 4 2 Software 3 fliegend 4 Fremdsprachen
5 Türkei 6 Weiterbildungen
- 5 2 richtig 3 richtig 4 richtig 5 falsch 6 richtig

Seite 106

- 6a **arbeiten in + Ort:** im / ein einem
Supermarkt, in der / einer Fabrik, im / in
einem Restaurant
arbeiten an + Ort: an der / einer Universität,
am / an einem Flughafen
arbeiten bei: bei der / einer Ärztin, beim
Verein *Sparschwein*, bei *Mützel & Söhne*, bei
der Polizei
arbeiten als: als Ärztin, als Polizist, als
Fachinformatiker
- 6b individuelle Lösung
- 7 2 Gute Besserung 3 Willkommen zurück
4 Ich gratuliere 5 Viel Erfolg
- 8 1 + **Ich** kann leider nicht. **Ich** muss arbeiten.
- **Ich** verstehe. Schade, aber **das** ist dann
eben so.
2 + **Bist du** erkältet?
- Danke. **Das** wird schon.
3 + Feierabend! **Bist du** fertig?
- **Das** klingt gut, danke.

Seite 107

- 9 2 Fachausweis 3 Möglichkeiten 4 Industrie
5 Nachteile 6 Förderung 7 Vorteil 8 Klima

- 10a 2 An deiner Stelle würde ich eine neue
Wohnung suchen. Ich finde, du solltest eine
neue Wohnung suchen.
3 An deiner Stelle würde ich trotzdem die
öffentlichen Verkehrsmittel nehmen. Ich
finde, du solltest trotzdem die öffentlichen
Verkehrsmittel nehmen.
- 10b 2 Du könntest vielleicht bei einer Kollegin
mitfahren. 3 Du könntest manchmal bei
einem Kollegen übernachten.

Lektion 1

Ahmet: Zeit für Fitness!

Seite 108

- 1 1 Fortschritte, warnen, anstrengen 2 Laune,
auswählen 3 relativ, Schritte, Prüfen
4 schlank, Ernährung, Fett, salzarm
5 analysieren, messen, erkennen
- 2 **mit wenig:** zuckerarm, fettarm
ohne: stressfrei, rezeptfrei
2 alkoholfrei 3 fettarm 4 stressfrei
5 zuckerarm 6 rezeptfrei

Seite 109

- 3a 1 c, f 2 a, c 3 a, c, f
- 4 2 reagiert 3 Muskelschmerzen 4 körperlicher
5 Behandlung 6 Wärme 7 Methode
8 schadet 9 Probieren 10 behandeln
11 Operation 12 Therapie 13 aktiv
14 Krankheit 15 zurechtkommen

Seite 110

- 5 2 Viele 3 Mehrere 4 Einige / Manche
5 Wenige / Ein paar
- 6 1 Leider gibt es nur wenige Ärzte.
2 Manche Patienten haben Schmerzen.
Vielen tut zum Glück nichts weh.
3 Mehrere Leute lesen eine Zeitschrift, viele
spielen mit dem Smartphone. Einigen ist
sehr langweilig. 4 Neben einigen
Erwachsenen sitzen Kinder. Manche spielen
oder lesen. 5 Ein paar warten schon einige
Stunden. Eine Familie ist erst seit wenigen
Minuten hier. 6 Wenigen Patienten hat man
gesagt, dass es nicht mehr lange dauert.
- 7a 2 a x b ✓ 3 a ✓ b x 4 a x b ✓
- 7b 2 a Ich frühstücke, obwohl ich morgens
kaum Hunger habe. b Ich frühstücke, weil

ich morgens grossen Hunger habe.
3 a Chems kocht gern für Freunde, weil Kochen sein Hobby ist. **b** Chems kocht gern für Freunde, obwohl ihm Kochen keinen Spass macht. **4 a** Nadja geht zu Fuss zur Arbeit, obwohl sie sich nicht so gern bewegt. **b** Nadja geht zu Fuss zur Arbeit, weil sie sich bewegen möchte.

Seite 111

- 8 2** Obwohl Tim zurzeit arbeitslos ist, lädt er seine Freundin in ein teures Restaurant ein. – Tim lädt seine Freundin in ein teures Restaurant ein, obwohl er zurzeit arbeitslos ist. **3** Obwohl Johan Hunde und Katzen liebt, hat er kein Haustier. – Johan hat kein Haustier, obwohl er Hunde und Katzen liebt. **4** Obwohl Dana gern mehr lesen möchte, sieht sie jeden Abend fern. – Dana sieht jeden Abend fern, obwohl sie gern mehr lesen möchte. **5** Obwohl ich viel Schlaf brauche, gehe ich oft erst um Mitternacht ins Bett. – Ich gehe oft erst um Mitternacht ins Bett, obwohl ich viel Schlaf brauche.
- 9 2** weil **3** trotzdem **4** Deshalb **5** obwohl **6** Trotzdem **7** weil **8** obwohl
- 10 2** heute **3** Wollen, gehen **4** etwas anderes **5** habe heute

Seite 112

- 11 1** Puls, Blutzucker **2** Gewohnheit **3** Diät **4** Erholung **5** Rollen **6** Gefahr **7** Reaktion **8** schweigen **9** ständig **10** faul
Lösung: kein Nachteil ohne Vorteil
- 12a Vorteile** Zeile 6: Besonders toll ist für sie, dass sie manchmal spezielle Produkte zu günstigeren Preisen kaufen können. Zeile 7: Andere freuen sich über E-Mails mit Produktinformationen oder checken gern Aktionen in einer Kunden-App und kaufen genau dann, wenn etwas gerade günstig ist. **Nachteile** Zeile 15: Gegen Kundenkarten spricht auch, dass die Unternehmen damit Informationen sammeln. Zeile 16: Neben Name und Alter weiss zum Beispiel eine Drogerie oder ein Supermarkt dann oft auch, wie viel Geld jemand ungefähr verdient. Zeile 17: Ausserdem wissen die Geschäfte natürlich ganz genau, was jemand einkauft. Zeile 21: [...] nicht vergessen, dass man mit Informationen bezahlt und dann genau die «richtige» Werbung bekommt.

Zeile 24: Punkte werden nämlich oft nach kurzer Zeit wertlos.

Seite 113

- 12b 2** richtig **3** richtig **4** falsch **5** falsch **6** richtig **7** falsch

13 Musterlösung:

A Ein Vorteil ist, dass man mit Kundenkarten Geld sparen kann, weil man Rabatte bekommt und später spezielle Produkte zu günstigeren Preisen kaufen kann. Ausserdem macht das Punkte-Sammeln Spass! Es ist auch super, dass man Mails mit Produktinformationen bekommt und in der Kunden-App Aktionen checken kann.

B Ein Nachteil ist, dass die Leute zu viele Dinge kaufen, die sie nicht brauchen, nur weil sie mit der Kundenkarte günstiger sind. Gegen Kundenkarten spricht auch, dass die Unternehmen damit Informationen sammeln. Sie wissen dann nicht nur Namen und Alter der Kunden und Kundinnen, sondern auch, wie viel Geld man ungefähr verdient und was jemand einkauft. Man kann zwar Geld sparen, bezahlt aber mit persönlichen Informationen und bekommt die «richtige» Werbung. Am Ende spart man auch gar nicht so viel, wenn man mehr kauft als man braucht. Ausserdem werden Punkte auch oft nach kurzer Zeit wertlos.

C Ein Vorteil ist, dass man mit Kundenkarten Geld sparen kann, weil man Rabatte bekommt und spezielle Produkte zu günstigeren Preisen kaufen kann. Aber am Ende spart man damit auch nicht so viel, wenn man mehr kauft, als man eigentlich braucht. Vielen Leuten macht das Punkte-Sammeln zwar Spass und sie finden es toll, dass man Aktionen und Mails mit Produktinformationen bekommt, aber die Unternehmen sammeln dadurch auch persönliche Informationen ihrer Kund:innen.

- 14 2** Teilnahme **3** Mitgliedschaft **4** Impfung **5** Krankheit **6** testen **7** Raucher **8** sinnvoll **9** wertvoll **10** negativ

Seite 114

- 15 C 2** Mir gefällt das Angebot besonders gut / nicht so gut.
B 3 Ich verstehe nicht, warum das gut sein

soll. **4** Ich frage mich, wie das funktioniert.
D 5 Das würde ich auf jeden Fall machen.
6 Das kann ich mir gut vorstellen.
A 7 Das würde ich nicht machen.
8 Das ist nichts für mich. **9** Das kommt für mich nicht infrage.

16a 2

16b 2 nicht sicher **3** negativ **4** positiv

17 1 denselben, Abenteuer **2** treu, Kindheit, maximal **3** Tagesablauf, wohl, regelmässig, treiben **4** zuverlässig, feste, Eile **5** angenehm

Seite 115

18a 1 Quartier, Wohnung **2** Kino, Film
3 Sprache **4** Wünsche
5 Zahnärztin, Coiffeur
6 Sport **7** Farbe

18b 1 dasselbe, dieselbe **2** demselben, demselben **3** dieselbe **4** dieselben **5** derselben, demselben **6** denselben **7** dieselbe

19 2 Nein, ich habe schon sechs Jahre lang dasselbe Handy. **3** Nein, ich habe immer schon dieselben Hobbys. **4** Nein, ich habe seit meiner Kindheit dieselben Freunde. **5** Nein, ich habe jedes Wochenende dieselbe Partnerin. **6** Nein, ich habe seit zwei Jahren denselben Wintermantel. **7** Nein, ich habe schon fünf Jahre lang denselben Job. **8** Nein, ich habe seit einem Jahr dieselbe Frisur.

20 individuelle Lösung

Lektion 2

Luna: Was gibt's Neues?

Seite 116

1a Lass mich das doch machen, Danke für deine Hilfe, Soll ich das für dich machen, Ich schaffe das schon, Wollen wir das zusammen machen, Du kannst mir helfen

1b 1 Ich schaffe das schon.
2 Wollen wir das zusammen machen?
[...] danke für deine Hilfe.

2 2 Opas **3** Elifs **4** Irena **5** Jans

3 2 der Patientin **3** der Kinder **4** des Arztes **5** des Kinderzimmers

Seite 117

4 2 des Hauses **3** des Tages **4** des Jahres
5 des Kurses

5 2 verdächtige **3** fliehen **4** Turnschuhe **5** Bart
6 Aufschrift **7** aufmerksam

6 2 am Samstag pünktlich um neun zu kommen **3** die Umzugsschachteln zu packen
4 das Geld an die Umzugsfirma zu überweisen

Seite 118

7 2 Es ist schwierig, alles richtig zu machen.
3 Es ist gesund, viel zu lachen.
4 Es ist verboten, hier zu rauchen.
5 Es ist nicht erlaubt, das Handy zu nutzen.
6 Es ist richtig, die Wahrheit zu sagen.

8 2 Vergessen **3** bitte **4** verspreche dir,
5 versuche, **6** sollten **7** Wir empfehlen Ihnen,
8 Willst du

9 2 Wir hoffen, pünktlich zu kommen. **3** Wir versprechen, nichts kaputt zu machen.
4 Wir vergessen nicht, die Schachteln zu kaufen. **5** Wir empfehlen, zuerst die neue Wohnung zu renovieren. **6** Wir schlagen vor, alle Zimmer weiss zu streichen.

10 2 a, b **3** b, c

Seite 119

11 1 Zuletzt **2** Dachgeschoss **3** Dieb, Beschreibung **4** beobachten

12a 3, 4

12b 2 Bei der Einzugsfeier Beim Umzug
3 beobachten einander gern sind auch aufmerksam **4** viel Glück schlechte Chancen

Seite 120

13 B Missverständnis **C** Tafel **D** Briefträger

14 1 f **2** a **3** e **4** c **6** d

15a 2 richtig **3** richtig **4** falsch **5** richtig **6** falsch
7 richtig

15b 2 Ich verstehe das falsch **3** Ich möchte das erklären **4** so ist das nicht **5** Eigentlich war es so **6** so habe ich das nicht gemeint

Seite 121

16 Musterlösung:
Sehr geehrte Damen und Herren
In unserem Haus gibt es ein Problem mit dem Abfall. Die Container sind immer so

voll, weil sie leider viel zu klein für unser Haus sind. Ausserdem trennen manche Mieter:innen den Abfall nicht richtig. Wäre es vielleicht möglich, dass jemand herkommt und sich die Container ansieht? Und vielleicht könnte die Verwaltung eine Information ans Schwarze Brett hängen, wie man den Abfall richtig trennt. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.
Freundliche Grüsse
Horst Höcker

- 17** 2 eines **3** von **4** seiner **5** ihres **6** unseres
18 2 Über das Spielzeug unseres Kindes.
3 Um die Gesundheit ihrer Eltern.
4 Mit dem Velo meines Bruders.
5 Über die Probleme von Mietern / der Mieter. **6** Das Parfüm ihrer Schwester.

Seite 122

- 19** 1 d 2 a 3 f 4 h 6 b 7 c 8 e
20a 0x 4, 9; 1x 2, 5, 7, 10; 2x 3, 6, 8
20b 1 Satz – herzlich – Monatsabo – benutzen – nichts
2 Einzug – Arbeitszeit – ziemlich – Arztzeugnis – Umzug
21 2 Wegen eines Scans **3** Wegen der Nebenkostenabrechnung **4** Wegen des Kopierers **5** Wegen der Beiträge **6** Wegen des Interviews

Seite 123

- 22** v. o. n. u.: 2, 3, 1, 4, 5, 7, 8, 6, 9
23 2 b 3 a 4 c 5 c
24 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 1 (Lektionen Start, 1 + 2)

Seite 124

- 1** 1 Herausforderung **2** Möglichkeiten
3 Weiterbildung **5** Fachausweis **6** Teilnahme
7 Förderung **8** Software **9** Fremdsprachen
10 fliegend **11** nützlich
2 2 Krankheiten **3** behandelt **4** erkannt
5 Unterschied **6** nimmt ... teil **7** warnen
8 ständigen **9** Analysieren **10** schadet
11 Therapie

Seite 125

- 3** 2 stehlen **3** aufmerksame **4** beobachtet
5 fliehen **6** verdächtigen **7** Beschreibung
8 Bart **9** Einbrecher
4 B des [...] Velos **C** der Behandlungskosten
D meines Computers
5 2 viele **3** mehreren **4** viele **5** Manchen
6 wenige **7** manchen **8** alle anderen
9 einige praktische **10** manchen

Seite 126

- 6** 2 Ich wünsche mir eine neue Küche, obwohl meine Küchenmöbel noch gut sind.
3 Obwohl ich schon vor vier Wochen eingezogen bin, kenne ich die neuen Nachbarn noch nicht. **4** Ich hänge die Wäsche lieber in der Wohnung auf, obwohl es eine Waschküche gibt. **5** Obwohl der Bus vor meiner Haustür abfährt, nehme ich auch bei Regen das Velo.
7 2 Es ist ihr wichtig, sich bei Harry für den guten Tipp zu bedanken.
3 Sie darf nicht vergessen, den alten Handyanbieter zu kündigen.
4 Sie muss um 14.00 Uhr zum Zahnarzt gehen. Aber sie hat keine Lust, zum Zahnarzt zu gehen.
5 Zuletzt will sie den neuen Schrank aufbauen. Doch oje! Leider schafft sie es nicht mehr, den neuen Schrank aufzubauen.
8 2 derselben, derselbe **3** dasselbe, denselben
4 demselben **5** demselben

Seite 127

- 9a** 2 positiv **3** ist nicht sicher **4** positiv
9b 2 ~~allen~~ erst ab 65 Jahren **3** ~~einmal im Leben~~ jedes Jahr neu **4** ~~eigentlich eine~~ keine einfache
10 *Musterlösung 1:*
Ich finde die App interessant. Mir gefällt besonders, dass man prüfen kann, ob man genug trinkt. Wenn die App gratis ist, kann ich mir gut vorstellen, sie einmal auszuprobieren. Ein Vorteil ist sicher, dass man viel über sich und seine Ernährung lernt. Der Nachteil ist, dass man selbst regelmässig alles notieren muss. Ich bin nicht sicher, ob ich die Disziplin dafür habe.
Musterlösung 2:
So eine App kommt für mich nicht infrage. Warum soll ich mich von einer App

kontrollieren lassen? Das Leben soll auch Spass machen. Gegen so eine App spricht auch, dass die Menschen immer mehr Angst haben, Fehler zu machen. Oder sie sind enttäuscht, wenn sie ihre Ziele nicht erreichen.

Musterlösung 3:

Ich habe so eine App schon ausprobiert. *Bei mir war das so:* Ich wollte ein paar Kilos verlieren. Aber alle Diäten haben nicht funktioniert. Erst mit der App hat es geklappt. Der Vorteil dieser App ist, dass sie dabei hilft, sein Verhalten zu ändern. Für die App spricht auch, dass man tolle Tipps bekommt. Ich koche jetzt mit viel mehr Abwechslung und habe Lust, neue Sportarten auszuprobieren.

Seite 128

- 11a** 2 Die richtige Schlafdauer 3 Gefahren durch zu wenig Schlaf 4 Gute Schlafgewohnheiten
11b 2 richtig 3 falsch 4 richtig 5 richtig 6 falsch 7 falsch 8 richtig

Seite 129

- 12** 2 Das sehe ich genauso. / Der Meinung bin ich auch. / Du hast recht. / Ich finde auch, dass jede und jeder etwas selbst tun kann. / Ich finde es auch wichtig, selbst etwas fürs Klima zu tun.
3 Das sehe ich anders. / Da bin ich anderer Meinung. / Ich bin nicht sicher. / Das halte ich für keine gute Idee. / Ich weiss nicht ...
4 Der Meinung bin ich auch. / Das sehe ich genauso. / Du hast recht. / Ich finde auch, dass man zu viel Zeit in den sozialen Netzwerken verbringt.
13 1 Ich möchte das erklären 2 So war das nicht; Oje, das ist ein Missverständnis

Lektion 3

HoA: Traumjob gesucht!

Seite 130

- 1** 2 Festanstellung 3 die Berufsberatung 4 die Arbeitserfahrung 5 das Ausbildungssystem 6 der Schulabschluss
2 v. o. n. u.: 2, 12, 4, 5, 10, 6, 3, 7, 8, 13, 1, 9, 11

Seite 131

3a 2, 4, 5, 7, 8

3b Jürg hat in Zürich Physik studiert und dabei oft Daten analysiert. Jetzt unterrichtet er an einem Gymnasium. Seine Schüler finden, er ist ein sympathischer Typ.

Amina kommt aus Syrien. Sie arbeitet als Übersetzerin im Büro. Heute macht sie Überstunden, dafür kann sie übermorgen früher Schluss machen und zur Physiotherapie gehen.

3c 1 ü: Übung, Psychologie, sympathisch, begrüßen, Brücke, System
i: Hobby, Party

2 ü: Ägypten, für, Bücher, Psychologie
i: Monir, Securityfirma, Hobby, Fantasyromane

- 4** 1 Stelle, Lebenslauf, Bewerbungsunterlagen
2 beworben, Bewerbungsgespräch
3 Firma, Unternehmen
4 Abschluss, Zeugnisse
5 Kollegen, Chef, Abteilungsleiter
6 Beruf, jobbe

Seite 132

5a 1 b 2 c 3 a

Seite 133

5b 2 Viele 3 auch ausserhalb 4 Polnisch
5 eine von Dennis' beruflichen Stärken

5c individuelle Lösung

6 2 kein – a 3 nicht – b 4 nicht – f
5 keinen – g 6 kein – c 7 keine – e

Seite 134

7 2 Nein, ich trinke keinen Kaffee zum Frühstück, sondern Tee. 3 Nein, ich möchte keine Katze haben, sondern einen Hund (haben). 4 Nein danke, ich nehme nicht den Bus, sondern die S-Bahn. 5 Nein, ich arbeite zurzeit nicht, sondern (ich) lerne Deutsch.

8 1 auch möglich: Simon möchte kein Studium, sondern eine Ausbildung beginnen. 2 Ana sucht keine Teilzeitstelle, sondern eine Vollzeitstelle. 3 Gerd arbeitet nicht als Verkäufer, sondern als Handwerker. 4 Olga möchte nicht angestellt sein, sondern ein Unternehmen gründen. 5 Lien ist keine Studentin, sondern eine Auszubildende. 6 Salif möchte nicht als Aushilfe arbeiten, sondern Verantwortung übernehmen.

Seite 135

- 9a v. o. n. u.:** 3, 2, 4, 1, 5
9b 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 richtig
10 2 b 3 a 4 g 5 d 6 f 7 c
11a 2 Mit diesem Gerät kann man nicht nur kopieren, sondern auch drucken. – Mit diesem Gerät kann man sowohl kopieren als auch drucken. 3 Im Büro stehen nicht nur Regale, sondern auch Schränke. – Im Büro stehen sowohl Regale als auch Schränke. 4 Am Kaffeeautomaten gibt es nicht nur Kaffee, sondern auch Tee. – Am Kaffeeautomaten gibt es sowohl Kaffee als auch Tee. 5 In der Kantine kann man nicht nur zu Mittag essen, sondern auch frühstücken. – In der Kantine kann man sowohl Mittag essen als auch frühstücken
11b Musterlösung:
In meinem Kleiderschrank gibt es nicht nur Pullover, sondern auch Jeans. – In meinem Kleiderschrank gibt es sowohl Pullover als auch Jeans.

Seite 136

- 12** A Quereinsteiger B Gerichte, Speisekarte, überlegen C öfter, lohnt D Versicherungen E probieren, fein
13 2 Tom kann weder gut schwimmen noch surfen. 3 Thea mag weder Fernsehen noch Kino. 4 Tom mag weder Pasta noch Pizza.

Seite 137

- 14** 2 Nein, wir brauchen weder Zwiebeln noch Kartoffeln. 3 Ja, wir brauchen sowohl Tomaten als auch Käse. 4 Ja, wir brauchen nicht nur Chips, sondern auch Nüsse. 5 Nein, wir brauchen kein Brot, sondern Brötchen.
15 Musterlösung:
A Sehr geehrte Frau Pohl
Im Supermarkt habe ich Ihre Anzeige gesehen: Sie möchten Ihr Velo verkaufen. Ich habe Interesse an dem Velo. Könnten Sie mir sagen, wie alt es ist? Und ist es möglich, dass ich mir das Velo anschauen kann? Ich bin am besten abends unter folgender Nummer erreichbar: 075 9088543
Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung!
Freundliche Grüsse
Ayla Azizi

B Lieber Herr Mansour

Ich schreiben Ihnen, weil ich mich bei Ihnen für das internationale Frühstück diesen Freitag angemeldet habe. Leider habe ich an diesem Tag aber nun einen Arzttermin und kann nicht kommen. Ich würde aber gerne nächsten Freitag am Frühstück teilnehmen und wollte Sie fragen, ob das möglich ist. Über eine kurze Antwort würde ich mich freuen.

Freundliche Grüsse
Kostas Petridis

16 individuelle Lösung

Lektion 4

Samir: Mobil ohne Auto?

Seite 138

- 1** 2 leisten 3 Motor 4 transportieren 5 Sitze
2 2 b 3 a 4 a
3 2 weder ... noch 3 sowohl ... als auch 4 entweder ... oder 5 sowohl ... als auch
4 2 Wir können entweder unsere Velos mitnehmen oder in Zermatt E-Bikes mieten. 3 Ich möchte weder eine Vollzeitstelle haben noch befristet angestellt sein. 4 Für die Ferien können wir entweder ein Ferienhaus mieten oder ein Hotelzimmer buchen.

Seite 139

- 5** 1 c, g 2 a, b, h 3 c, f, i 4 b, c, f 5 f, e 6 c, f, i 7 c, g 8 c, e, f, i 9 a, h 10 d 11 b, e, i
6 2 Die Stadt plant mehr Grünflächen, damit die Menschen sich besser erholen können. 3 Viele Leute verzichten auf Reisen mit dem Flugzeug, um etwas für die Umwelt zu tun. 4 Der Kundendienst hat sich gemeldet, um den Termin zu bestätigen. 5 Der Arzt verschreibt mir eine Behandlung, damit mein Rücken nicht mehr so weh tut. 6 Die Städte finanzieren den öffentlichen Verkehr, um die Mobilität zu verbessern.
7 2 pflanzen 3 schützen 4 Generationen 5 gegenseitig 6 bauen

Seite 140

8a Massnahme / Aktion: 1-6; Ziel: a-f

8b 1 f 2 e 3 a 4 c 6 d

8c Musterlösung:

Damit man möglichst viel erleben kann und nicht weit fahren muss, sollte es auch in den Wohnquartieren Kunst, Kultur und Cafés geben. Um im Sommer die Temperatur in der Stadt zu reduzieren, müsste man Grünflächen mit kleinen Seen planen. Damit mehr Platz für Grünflächen und Spielplätze bleibt, sollte man mehr Hochhäuser bauen. Um besonders für ältere Leute Möglichkeiten zum Ausruhen im Grünen zu schaffen, wollen ein paar Leute das Projekt «Bänke für den Park» starten. Um etwas für den Klimaschutz zu tun, sollte man auf Reisen mit dem Flugzeug verzichten und die Bahn nehmen.

- 9** **2** Um etwas für die Umwelt zu tun. **3** Um Energie zu sparen. **4** Um die Luft in der Stadt zu verbessern. **5** Um Erfahrungen zu sammeln. **6** Um das Richtige anzukreuzen. **8** Damit die Stimmung im Haus gut ist. **9** Damit unsere Kinder auch in Zukunft gut leben können. **10** Damit sie grün bleiben. **11** Damit alle Menschen sich (*auch möglich:* Damit sich alle Menschen) eine Wohnung leisten können. **12** Damit alle Besucher:innen sich (*auch möglich:* Damit sich alle Besucher:innen) dort wohlfühlen können.

Seite 141

- 10** **1** Entfernungen, Alternative, sowieso
2 Umweltschutz, kritisch
- 11** **2 b 3 a 4 a**
- 12** **2** Nummernschild **3** einen Ersatz
4 Kraftfahrzeug **5** Unterlagen
6 eine Behörde

Seite 142

- 13** **2** der Sprechzeiten **3** des Unterrichts
4 Ihres Praktikums
- 14** **2** Jugendamt **3** Zivilstandsamt **4** Steueramt
- 15a** **2** in 5 Sprachen **3** Auskünfte
- 15b** **2** richtig **3** richtig **4** keine Information
5 richtig **6** keine Information
- 16a** **1 d 2 e 3 b 4 a**

Seite 143

- 16c** **2** HNO **3** DVD, CD **4** PIN **5** WLAN **6** IBAN
- 17** **1** Können Sie mir bitte erklären, ... **2** ... ich denke, das ist jetzt alles. **3** Verzeihung, das

habe ich nicht verstanden. **4** Ich glaube, das war's.

- 18a** **2** feststellen **3** berücksichtigt **4** fällig
5 Rückfragen **6** einschliesslich

18b Musterlösung:

Sehr geehrte Damen und Herren
Gestern habe ich eine Mahnung von Ihnen bekommen, weil Sie den Eingang meiner Zahlung nicht feststellen konnten. Die Zahlung war am 10.1. fällig und ich habe den Betrag bereits am 7.1. überwiesen. Leider habe ich bemerkt, dass ich bei der Überweisung vergessen habe, die Nummer für die Zahlung anzugeben. Das tut mir sehr leid, aber die Rechnung habe ich trotzdem bezahlt. Ich möchte Sie deshalb bitten, auf die Mahnung zu verzichten.

Freundliche Grüsse
Samir Al Sayed

Seite 144

- 19** **3** eines Jahres **4** einer Stunde **5** von zwei Tagen **6** eines Tages
- 20** **1** ... aber **2** entweder ... oder **3** zwar ..., aber **4** trotzdem **5** obwohl **6** zwar ..., aber
- 21** **1 B 2 A 3 X 4 E 5 D**

Seite 145

- 22** individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 2 (Lektionen 3 + 4)

Seite 146

- 1** **2** offiziellen **3** überlege **4** anerkennen
5 lohnt **6** angestellt **7** weiterbilden
8 Unterstützung **9** Vorträge
- 2** **2** Massnahmen **3** pflanzen **4** Grünflächen
5 Alternativen **6** Mobilität **7** verzichten
8 reduzieren **9** Klimaanlage **10** fördern
11 verbessern

Seite 147

- 3** **2** anschaffen **3** transportierst
4 Geschwindigkeit **5** Entfernungen
6 Fahrzeug
- 4** **2 a 3 b 4 a 5 b**
- 5** **2** der Ferien **3** der Arbeitszeit
4 von zwei Wochen **5** eines Monats

Seite 148

- 6** **1b** Ich habe weder Lust auf einen Ausflug noch auf einen Besuch bei Tante Sonja.
2a Ich nutze sowohl mein altes Velo als auch mein schnelles Motorrad.
2b Ich habe weder ein Velo noch ein Motorrad. Ich gehe zu Fuss!
3a Man kann entweder festangestellt sein oder sich selbstständig machen.
3b Ich kann mir sowohl eine Festanstellung als auch die Selbstständigkeit vorstellen.
- 7** **2** nicht ... sondern **3** kein ... sondern
4 nicht nur ... sondern **5** nicht nur ... sondern
- 8** **2** Das Berufsinformationszentrum bietet Beratungen an, damit sich interessierte Personen über berufliche Möglichkeiten informieren können. **3** Ein Steuerberater hilft bei der Steuererklärung, damit Selbstständige und Arbeitnehmer keine Fehler dabei machen. **4** Sergej möchte sich selbstständig machen, damit er in seinen beruflichen Entscheidungen freier ist. / [...], um in seinen beruflichen Entscheidungen freier zu sein. **5** Kamala muss ihren Abschluss anerkennen lassen, damit sie in der Pflege arbeiten kann. / [...], um in der Pflege arbeiten zu können.

Seite 149

- 9** **2** Umut hat **zwar** viel Arbeitserfahrung, **aber** er findet keine Stelle. **3** Du hast **zwar** eine Ausbildung gemacht, **aber** du hast kein Zeugnis. **4** Nadia hat **zwar** die B1-Prüfung bestanden, **aber** sie fühlt sich immer noch unsicher in Deutsch. **5** Du bist **zwar** gut im Planen, **aber** du bist zu langsam.
- 10a** 2, 3, 4, 7, 8
- 10b** auch wer wenig verdient, hat die Chance auf eine Wohnung; Wohnung auf Lebenszeit; hohe Lebensqualität; Car-Sharing-Angebot; Lastenvelo für Bewohner; umweltfreundliche Heizung; Werkstatttraum und Garten für alle
- 11** *Musterlösung:*
Ich lebe auf dem Land in einer Kleinstadt. In meiner Stadt gehe ich meistens zu Fuss oder fahre mit dem Velo. Wenn ich aber zu einem Amt nach ... muss, fahre ich mit dem Zug. Leider habe ich kein Auto. Das wäre manchmal schon praktisch, weil der Zug nur alle zwei Stunden fährt. Und im Winter ist es

auf dem Bahnsteig sehr kalt. Ich würde mir wünschen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel besser werden. Mehr Busse und Züge und bitte pünktlicher und billiger! Denn Bus und Bahn sind die Zukunft.

Seite 150

- 12** **v. o. n. u.:** 5, 2, 4, 3, 1, 6

Seite 151

- 13** **1** Ist das richtig? **3** Das kann man so nicht sagen. **4** Was meinen Sie damit? **5** Können Sie das bitte wiederholen? **6** Ich denke, das ist erst einmal alles.
- 14** **2** Ich habe einen Berufsabschluss als Werkzeugmacher gemacht. **3** Ich habe in Gabrovo als Elektriker gearbeitet.
4 Ich habe mehrere Kurse in Metalltechnik gemacht. **5** Ich habe die B1-Prüfung (in Deutsch) bestanden. **6** Ich habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen. **7** Ausserdem kann ich mit Technik umgehen.

Lektion 5

Zofia: Vielfalt in Neuberg

Seite 152

- 1** eine Themenwoche machen / ankündigen / gestalten
Gegenstände reparieren / wegwerfen / halten
eine Rede halten / ankündigen
Kinder betreuen
eine Präsentation halten / gestalten / machen / ankündigen
ein Plakat machen / halten / wegwerfen / gestalten
- 2** **2** Monitor **3** Fernbedienung **4** Veloklingel
5 Mobiltelefon **6** Motorroller **7** Tastatur
8 Rechner **9** Festnetztelefon **10** Stecker
- Lösungswort:** Bibliothek

Seite 153

- 4a** **2** d **3** a **4** c
- 4b** **2** das Festnetztelefon, das noch funktioniert
3 die Handtasche, die mir nicht mehr gefällt
4 die Handwerker:innen, die alte Gegenstände reparieren können
- 5a** **2** der **3** das **4** die **5** der **6** die **7** das

5b 2 Kaputte Gegenstände sind Gegenstände, die kaputt sind. 3 Ein Motorroller ist ein Roller, der einen Motor hat. 4 Ein alter Rechner ist ein Rechner, der alt ist. 5 Ein Kinderspielzeug ist ein Spielzeug, das für Kinder ist. 6 Eine Klingel an der Tür ist eine Klingel, die an der Tür ist.

6 2 Ja, ich habe einen Kofferraum, der viel Platz bietet. 3 Ja, ich habe eine Kaffeemaschine, die sehr guten Kaffee macht. 4 Ja, ich habe ein Telefon, das noch von meiner Oma ist. 5 Ja, ich habe Kollegen, die mir immer helfen.

Seite 154

7 2 c 3 b 4 a

8 2 b, c 3 a, c 4 b, c

9a 2 die Schweizer 3 privat 4 zum ersten Mal

Seite 155

9b 2 ~~zwanzig Minuten~~ eine Viertelstunde / 15 Minuten 3 ~~nicht~~ auf jeden Fall / unbedingt 4 ~~darf man nicht zu früh~~ (soll / sollte man) ein paar Minuten früher 5 ~~fleissiger und genauer~~ internationaler und flexibler 6 ~~besser ein bisschen zu früh als spät~~ nicht zu früh

9c Musterlösung:

Hallo Juanita

Nein, man muss nicht immer superpünktlich sein, es kommt auf die Situation an. ☺ Bei wichtigen Terminen, wie z.B. auf einem Amt oder beim Arzt, sollte man auf jeden Fall sehr pünktlich sein und am besten ein paar Minuten früher kommen. Bei privaten Einladungen ist es aber sogar besser, nicht zu früh zu kommen, weil der oder die GastgeberIn vielleicht noch nicht fertig mit den Vorbereitungen ist. Man sollte aber auch nicht mehr als 15 Minuten zu spät kommen.

10 2 Es ist das Lächeln. Ich liebe das Lächeln so sehr. Es ist das Lächeln, **das** ich so sehr liebe. 3 Und es ist deine Pünktlichkeit. Ich finde die Pünktlichkeit wichtig. Und es ist deine Pünktlichkeit, **die** ich wichtig finde. 4 Aber deine Blicke mag ich am meisten! Du sendest mir diese Blicke. Aber diese Blicke, **die** du mir sendest, mag ich am meisten.

11 2 Ich wünsche mir eine Wohnung, **die** ich mir auch leisten kann. 3 Wie findest du die

modernen Häuser, **die** die Stadt zurzeit baut? 4 Wo steht der Baum, **den** ihr gepflanzt habt? 5 Wir sind begeistert von dem Wohnprojekt, **das** die Stadt fördert. 6 Das ist die Parkkarte, **die** ich in unserer Strasse brauche, wenn ich parkieren will.

Seite 156

12 2 [...], die sie hier erleben 3 [...], die sie feststellen 4 [...], das sie zu kalt finden. 5 [...], das mehr Sonnentage hat. 6 [...], der häufig ein Problem für sie ist 7 [...], den man mit einer Person hat 8 [...], die sie den Teilnehmer:innen geben können 9 [...], den man regelmässig trifft

13a So Hyang: Apfelschorle! Das ist Apfelsaft mit Mineralwasser. Das fand ich eine lustige Idee. Warum sollte man Wasser in Saft tun?

Seite 157

13a Shirin: [...], hat sie ein paar Guetzli auf den Tisch gestellt. [...] Die Bekannte hat mir auch nicht angeboten, ein Guetzli zu nehmen.

Maciej: Immer wieder erfahre ich, dass es nicht wichtig ist, was man kann. Wichtig ist nur, dass man eine offizielle Ausbildung mit Zeugnis hat.

13b 2 auch 3 manchmal noch komisch 4 für alles ein Zeugnis

14a 2 a 3 g 4 f 5 b 6 e 7 c

14b Musterlösung:

[...] Für mich war neu, dass es eine Hausordnung gibt. Ich musste mich erst daran gewöhnen, dass es für Mieter:innen Regeln in einem Wohnhaus gibt. Das habe ich vorher so nicht gekannt. Warum ist es so wichtig, den Abfall richtig zu trennen? Am Anfang war das für mich seltsam.

Seite 158

15 2 Also, wenn ich dazu etwas sagen darf 3 Möchte noch jemand etwas zu diesem Thema sagen 4 Aber ich würde gern ein anderes Thema ansprechen 5 Gibt es noch ein Thema, das ihr gern ansprechen würdet 6 Wir kommen langsam zum Ende 7 Hast du vielleicht noch eine Frage

16 1 a 2 b 3 a 4 c

Seite 159

17 2 es nur wenige Plätze gibt 3 mehr Gäste an der Veranstaltung

teilnehmen können / an der Veranstaltung
mehr Gäste teilnehmen können **4** man mit
etwas Glück eine Eintrittskarte gewinnen
kann **5** man sich die Geschichten auch
später noch einmal anhören kann / man
sich auch später noch einmal die
Geschichten anhören kann

18 **2** sodass **3** deshalb **4** deshalb **5** deshalb
6 sodass **7** sodass

19 individuelle Lösung

Lektion 6

Amadou: Miteinander reden

Seite 160

1 **2** d **3** b **4** c **5** a

2a **1 v. o. n. u.:** 2, 4, 1, 8, 5, 7, 6, 3
2 v. o. n. u.: 1, 4, 2, 5, 6, 3

2b **das Thema wechseln:** Apropos Kaffee ...
Übrigens, da fällt mir etwas ein ...
um etwas bitten: Wäre es möglich, dass du
mir zehn Franken wechselst?, Ich wollte
dich fragen, ob du dir das nochmal ansehen
könntest.
auf eine Bitte reagieren: Warte. Ich schau
mal nach., Klar, gern. Aber im Moment geht
es leider nicht.

3a C, F, A, E, B

Seite 161

3b 2, 3, 6, 7

Seite 162

4 **1** c **2** a, d, f

5 **2** mitteilen **3** zusammenfassen **4** entstanden
5 Gegensatz **6** realistisch **7** mündlich
8 aufzuschreiben **9** grundsätzlich

Seite 163

6 **2** Ich hätte einen Vorschlag, wie wir die
Kantine dekorieren können. **3** Es wäre gut
festzulegen, wer welche Aufgaben
übernimmt. **4** Ich weiss auch, woher wir die
besten Würste kriegen. **5** Und ich habe
Ideen, was wir den Veganer:innen und
Vegetarier:innen anbieten können. **6** Aber
ich würde gern wissen, ob ihr für oder
gegen alkoholische Getränke beim Fest
seid. **7** Habt ihr sonst noch Vorschläge, wie
wir das alles gut hinkriegen?

7 **2** ansprechen **3** vernünftige **4** interessiert
5 verlassen **6** vertraue

8 **2** mitteilen **3** versprechen **4** stören **5** finden
6 festlegen

Seite 164

9 **1** auf **2** an **3** zu **5** auf

10 **2** ihm **3** ihm **4** ihnen

2 Rob ist ein Sänger, dem Menschen gern
zuhören. **3** Künstler brauchen ein Publikum,
dem sie ihre Kunst präsentieren können.
4 Der Autor Maxim Engel hat viele Fans,
denen er noch nie persönlich begegnet ist.

11 **2** die **3** denen **4** das **5** der **6** der **7** den **8** die
9 dem

12 **B** Wir haben eine neue Chefin, die wir alle
mögen, die mit dem Skateboard zur Arbeit
kommt und der immer lustige Witze
einfallen.

Seite 165

12 **C** Wir sind ein cooles Team, das Geld nicht
interessiert, das etwas für Umwelt und
Klima tun will und dem Spass bei der Arbeit
wichtig ist.
D Joachim und Rosi sind zwei Freunde von
mir, die ich fast nie besuchen kann, die oft
draussen in der Natur sind und denen
Bewegung Spass macht.

13 **2** Für mich heisst das **3** Ich fühle mich damit
nicht gut **4** Ich würde mir wünschen **5** Und
ich schlage vor **6** Wie seht ihr das

14 **Musterlösung:**

[...] Mir ist aufgefallen, dass du dich nicht an
den Putzplan hältst. Immer wenn du an der
Reihe bist, bist du nicht da oder hast keine
Zeit. Für mich heisst das, dass ich für dich
putzen muss und ich fühle mich damit nicht
gut. Ich schlage vor, dass wir heute Abend
besprechen, wie wir die Situation ändern
können, sodass wir weiterhin gut
miteinander auskommen. Wie siehst du
das?

15a **Musterlösung:**

Auf dem Foto sehe ich zwei Personen: eine
Frau und einen Mann. Sie schauen sich nicht
an, sondern jeder schaut in eine andere
Richtung. Die Frau sieht auch sehr
unglücklich aus. Ich denke, dass die beiden
sich gestritten haben.

15b Musterlösung:

Ich hatte schon mal einen Streit mit meinen besten Freunden. Sie sind einfach ohne mich ins Kino gegangen, obwohl sie wussten, dass ich den Film auch gern sehen möchte. Konflikte machen mich wütend oder traurig – je nachdem. Ich finde es auch immer sehr anstrengend, mit Leuten zu streiten. Am besten ist es deshalb, wenn Konflikte gar nicht erst entstehen. Man sollte einfach öfter miteinander reden! Wenn es einen Konflikt gibt, versuche ich ruhig und nicht zu emotional zu reagieren. Den Konflikt mit meinen Freunden habe so gelöst, dass ich offen mit ihnen gesprochen habe und ihnen erklärt habe, was mich an ihrem Verhalten gestört hat.

Seite 166

16 *auch möglich:* Da sich die fleissigen, ruhigen Mitarbeiter:innen in Konfliktsituationen besonders unwohl fühlen, kündigen sie oft zuerst.

Da ständige Konflikte dem Unternehmen schaden, sollten Sie als Chef:in spätestens jetzt reagieren.

Da sie ihren Ärger deutlich zeigen, bekommen laute, wütende Mitarbeiter:innen oft recht.

Da man dort in Rollenspielen üben kann, empfehlen wir diese Weiterbildungen sowohl Ihnen als auch Ihren Mitarbeiter:innen.

17a B

17b 2 verloren 3 nicht 4 Keine 5 alle gewinnen

18a fühlen: wir fühlten, ihr fühltet, sie / Sie fühlten

geben: ich gab, er / sie gab, wir gaben, sie / Sie gaben

kennen: ich kannte, du kanntest, er / sie kannte, ihr kanntet

18b 2 Sie gingen. 3 Du fragtest. 4 Ihr dachtet.

5 Ich schaute an. 6 Wir nahmen. 7 Sie merkte. 8 Du trafst. 9 Ich spürte. 10 Wir freuten uns.

Seite 167

19 2 warst 3 Dachtet 4 waren 5 brauchte
6 Wusstet 7 sollte

20 Wie die Polizei am Vormittag mitteilte, gab es vergangene Nacht in der Fuhrstrasse einen Einbruch. Der Einbrecher stieg durch

ein Fenster in das Wohnhaus. Eine Nachbarin beobachtete das und rief die Polizei an. Als die Polizei kam, floh der Mann durch den dunklen Garten und verschwand. Allerdings verletzte er sich dabei am Bein. Wenig später fanden ihn die Polizisten und brachten ihn auf die Polizeistation.

21a 2 reisen – reisten 3 studieren – studierten
4 schreiben – schrieben 5 Lieder – leider
6 weiter – wieder

21c «Singst du ein Lied für mich?», fragte sie. Ich sang das Lied vom Mond. «Scheint der Mond?», fragte sie. Ich sah zum Himmel und der Mond schien. «Schreibst du etwas für mich?», fragte sie. Und ich schrieb einen Brief. «Bleibst du, bis ich einschlafe?», fragte sie. Und ich blieb, bis sie schlief.

22 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 3 (Lektionen 5 + 6)

Seite 168

1 2 a 3 a 4 b 5 b 6 b

2 2 Fähigkeiten 3 Ansichten 4 Humor
5 Staatsangehörigkeiten 6 individuelle

3 2 fasse 3 aufzuregen 4 merke 5 verlassen
6 beruhigst 7 entstanden

Seite 169

4 1 c 3 f 4 e 5 g 6 d 7 b

5 3 brachte ... mit 4 stand 5 verschwand
6 stellte 7 fand 8 schaute ... an 9 fragte
10 antwortete 11 gab

6 2 Ausserdem ist eine Kollegin dauernd krank, sodass wir ihre Aufgaben übernehmen müssen. 3 Aber wir wollen ein gutes Klima in unserer Firma, sodass wir freundlich miteinander umgehen.

4 Ausserdem verdienen wir gut, sodass sich fast niemand beschwert. 5 Letzten Monat fehlte sogar die Hälfte des Personals, sodass ich viele Überstunden gemacht habe.

Seite 170

7 2 den, das 3 der, der 4 dem, denen, die

8a v. o. n. u.: 4, 1, 2, 5, 3

8b 2 b 3 a 4 b

Seite 171

- 9a** 2 einen Ausweis für die Stadtbibliothek
3 nur für wenige Dinge 4 14 Tage 5 auf der
Homepage
- 9b** weniger Abfall; die Möglichkeit, ein Spiel vor
dem Kauf zu testen

Seite 172

10 Musterlösung:

Liebe Kolleginnen und Kollegen
In letzter Zeit hat es einige Konflikte im
Team geben. Dabei hat es schlimme
Vorwürfe gegeben. Das finde ich traurig und
ich fühle mich nicht gut damit. Deshalb
möchte ich gern mit euch besprechen, wie
wir in Zukunft besser miteinander
kommunizieren können. Ich schlage vor,
dass wir die Probleme zwar offen
ansprechen, aber im Gespräch sachlich
bleiben. Wir sollten versuchen, die
Ansichten der anderen zu verstehen und
Gemeinsamkeiten zu finden. Auf
Bewertungen und harte Vorwürfe sollten wir
möglichst verzichten. Was meint Ihr dazu?
Vielleicht habt ihr ja noch andere Ideen, wie
wir Konfliktsituationen gut lösen können.
Lasst es uns beim nächsten Meeting
besprechen.
Viele Grüsse
...

11 1 b 2 c 4 d 5 a

- 12** 1 Mir war nicht klar, dass das allein meine
Aufgabe ist, Das hatten wir doch vereinbart.
2 Du solltest eigentlich ... Sorry. Das habe
ich total vergessen. ... Es ist nicht okay, ...
Ich fühle mich damit nicht gut, denn für
mich heisst das, ...

Seite 173

13 2 b 3 a 4 a 5 b

- 14** 2 Ich sehe zwei Möglichkeiten 3 Wäre der
erste Schritt nicht 4 Könnten wir vielleicht
zu zweit 5 das finde ich auch besser
6 Würdest du dann 7 das kann ich machen

Extra

Demokratie in Neuberg

Seite 174

- 1** 1 Rechte 2 Gesetze 3 Wahl
4 Migrationshintergrund
- 2** 1 Kantone 2 Regierung 3 ...verfassung
4 initiative 5 Demonstrationen
6 Abstimmungen
- 3** 2 demonstriert 3 eingeführt 4 gestoppt
5 abstimmen

Seite 175

- 4a** du **wurdest** gefragt, er/es/sie **wurde**
vergessen, wir **wurden** angesprochen, ihr
wurdet informiert, sie/Sie **wurden**
kontaktiert
- 4b** 2 Es wurde Kuchen gegessen. 3 Es wurde
Gemüse grilliert. 4 Es wurden Spiele
gespeilt. 5 Es wurden Geschichten erzählt.
6 Es wurden Informationen ausgetauscht.
- 5** 2 mitbestimmen 3 fordern 4 sorgt

Seite 176

- 6** 2 Protest 3 leiten 4 Stimme 5 Mehrheit
6 Bürgerrecht 7 Bevölkerung
- 7** überzeugen, beschliessen, vertreten
- 8** 1 Seitdem 2 für, seit 3 seit, am, seitdem
4 während
- 9** 2 der 3 des 4 des

Seite 177

- 10** B Mangel C Umleitung D Herkunft
E Stadtrand
- 11** 2 d 3 a 4 f 5 b 6 c
- 12** A 3 B 2 C 4

Fokus Dialekt

Ostschweiz

Seite 178

D1c (v.o.n.u.) 6, 2, 1, 5, 4, 3

D2 richtig: 3, 4, 6 **falsch:** 2, 5

Seite 179

D3 2 c 3 e 4 a 5 d

D4 2 Für das Studium spricht 3 Obwohl der Job verlockend ist 4 Ich verstehe nicht 5 Ich frage mich wirklich 6 Vielleicht gibt es eine Möglichkeit

D5 2 a 3 b 4 b 5 a

Luzern

Seite 180

D1b (v.o.n.u.) 5, 3, 4, 6, 1, 2

Seite 181

D2 2 auch Teilzeit 3 maximal 4 flexiblen 5 eine 6 dabei

D3 2 a 3 a 4 b 5 b

D4 2 a 3 b

D5 1 Journalismus 2 Praktikum, Schule 3 Arbeit, Studium 4 Anmeldung, Aufnahmeprüfung

Wallis

Seite 182

D1a Heute ist Kevins grosser Tag, weil er die Aufnahmeprüfung für das Nova Media Institut machen muss.

D1c (v.o.n.u.) 6, 2, 1, 5, 4, 3

D2 richtig: 3, 6, 7 falsch: 2, 4, 5

Seite 183

D3 2 sellti 3 gäge 4 Shtudänte 5 iisch

D4 2 das professionell sein muss 3 die spannend sein muss 4 die gut sein müssen 5 das extrem spannend war 6 die noch viel lernen müssen

D5 A6 B2 C5 D4 E3

Prüfungstraining

Seite 184

Hören: Training

1b richtig: 5 falsch: 2, 3, 4

Hören: In der Prüfung

richtig: 1, 3, 4, 7 falsch: 2, 5, 6

Seite 185

Lesen: Training

1a 2 Es gibt Kurse für Menschen, die Hunde haben.

3 Ben interessiert sich besonders für das Einzeltraining.

4 Ben weiss nicht, ob er die passenden Fähigkeiten hat.

1c richtig: 2, 4 falsch: 3

Seite 186 / 187

Lesen: In der Prüfung

richtig: 4, 5 falsch: 1, 2, 3, 6

Seite 187

Sprachbausteine: Training

1a 2 uns 3 meinen 4 warst 5 Bis

Seite 188

Sprachbausteine: In der Prüfung

1 b 2 b 3 a 4 b 5 b 6 a 7 c 8 a 9 c 10 c

Seite 189

Schreiben: Training

1a 2 f 3 e 4 c 5 g 6 a 7 b

1b 2 kaputt 3 im Spital 4 einen Unfall 5 Verspätung 6 zum Arzt 7 eine Prüfung 8 arbeiten

1c 2 ist mein Velo kaputt 3 weil mein Kind im Spital ist 4 eines Unfalls 5 Mein Zug hat Verspätung 6 ich dringend zum Arzt muss 7 einer Prüfung morgen 8 ich muss länger arbeiten

Schreiben: In der Prüfung

Musterlösung:

Sehr geehrter Herr Sobotta

Ich besuche zurzeit Ihren Kurs «Erfolgreich mit den richtigen Bewerbungsunterlagen». Leider kann ich morgen Abend nicht daran teilnehmen, weil ich erkältet bin. Ich hoffe, dass ich bis zum nächsten Termin wieder gesund bin!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse

Anna Lüthi

Seite 190

Hören: Training

1a 2 Wenn die Führung zu Ende ist, ...

a treffen sich alle am Bahnhof.

b kann man etwas essen und trinken.

c besuchen alle ein Museum.

3 Während der Führung ...

a kann man Fragen stellen.

- b darf man keine Fotos machen.
- c soll man das Handy ausschalten

1b 2 b 3 a

Hören: in der Prüfung

1 b 2 a 3 c 4 b 5 c

Seite 191

Lesen: Training

1a b

- 1b 2 Solche Spaziergänge ...
- a finden heute in 150 europäischen Städten statt.
 - b X haben zuerst in New York stattgefunden.
 - c muss man bezahlen.
- 3 Teilnehmen können ...
- a Gruppen ab vier Personen.
 - b nur Freunde der Greeter.
 - c X Touristen und auch Einwohner der Stadt.

Seite 192

Lesen: In der Prüfung

Teil 1

1 c 2 b 3 c

Seite 193

Lesen: In der Prüfung

Teil 2

4 b 5 c 6 c

Seite 194

Sprechen: Training

1a a 8 b 4 d 2 e 3 f 6 g 5 h 7

1b Musterlösung:

- Yana Krawtschenko
- aus Sumy, Stadt in der Ukraine
- WG mit zwei Mitbewohnerinnen, kleines Zimmer
- während des Studiums: Deutschkurs in Kiew
- Köchin in einem schweizerischen Restaurant
- Ukrainisch, Russisch, Englisch

1c Musterlösung:

- + Wie heissen Sie?
- Ich heisse Yana Krawtschenko.
- + Woher kommen Sie?
- Ich komme aus Sumy, das ist eine Stadt in der Ukraine.
- + Wie wohnen Sie?
- Ich wohne in einer WG. Meine zwei

Mitbewohnerinnen sind sehr nett, aber mein Zimmer ist ein bisschen klein.

- + Welche Sprachen sprechen Sie?
- Meine Muttersprache ist Ukrainisch. Ich spreche aber auch Russisch und Englisch
- + Wo haben Sie Deutsch gelernt?
- Während meines Studiums in Kiew habe ich einen Deutschkurs gemacht.
- + Was machen Sie beruflich?
- Ich arbeite als Köchin in einem schweizerischen Restaurant. Das macht mir viel Spass.
- + Was machen Sie am Wochenende?
- Am Samstag muss ich fast immer arbeiten. Wenn ich frei habe, fahre ich gern Velo oder gehe schwimmen. Und ich koche natürlich auch gern!

Seite 195

Sprechen: in der Prüfung

- + Wie heissen Sie?
- Ich heisse Ernesto Gonzales.
- + Woher kommen Sie?
- Ich komme aus Barcelona in Spanien.
- + Wie wohnen Sie?
- Ich wohne mit meiner Frau und meiner Tochter in einer Wohnung. Die Wohnung ist im ersten Stock und hat einen kleinen Balkon.
- + Welche Sprachen sprechen Sie?
- Ich spreche Spanisch, Englisch und ein bisschen Portugiesisch.
- + Wo haben Sie Deutsch gelernt?
- Ich habe vor vielen Jahren einen Deutschkurs an der Universität gemacht. Ausserdem habe ich viele deutschsprachige Freunde.
- + Was machen Sie beruflich?
- Ich bin Pflegefachkraft in einem Spital. Die Arbeit mit Menschen ist mir sehr wichtig.
- + Was machen Sie am Wochenende?
- Am Wochenende sind meine Frau und ich oft bei den Fussballspielen unserer Tochter. Bis Dezember besuche ich samstags auch einen Computerworkshop.

Seite 196

Schreiben: Training

1a Anrede: Hallo Maja!; Hoi!, Lieber Max

Einleitung: Ich hoffe, es geht dir gut.; Ich muss dir unbedingt was erzählen Schluss: Bis bald!; Liebe Grüsse; Deine Samira

1b 1 C, F 2 D 3 B, E

Schreiben: in der Prüfung

Musterlösung:

Liebe Anna

Ich hoffe, dir geht es gut! Wie du weisst, habe ich am Wochenende einen Kochkurs gemacht. Ich wollte ein paar neue Rezepte lernen. Der Kurs hat richtig Spass gemacht! Der Kursleiter hatte viele nützliche Tipps. Besonders gut hat mir gefallen, dass wir für die Gerichte nur wenige Lebensmittel gebraucht haben. Man kann sie also ganz einfach selbst kochen. Hast du am Wochenende Lust auf ein Treffen? Ich koche auch gern für uns!

Liebe Grüsse

Daniel

Seite 197

Lesen: Training

- 1a** a Ankommen durch gemeinsames Training
b Buchtipp: Gut organisiert im Homeoffice
c Im Verein: Gesund durch Bewegung
d Immer mehr flexible Büros auch auf dem Land

Thema 1: b, d **Thema 2:** c

1b 1 a 2 d

Seite 198

Lesen: in der Prüfung

1 g 2 h 3 i 4 e 5 b

Seite 200

Hören: Training

1a 2 b 3 a

1b 2 S 3 K

Hören: in der Prüfung

Moderatorin: 4, 8

Simon Brunner: 1, 6, 7

Lena Gruber: 2, 3, 5

Seite 201

Sprechen: Training

- 1a** Leben in WG hat nur Vorteile:
Zimmer günstiger als eigene Wohnung
schön, mit anderen zusammenzuleben
nicht vorstellen, allein zu leben

1b *Musterlösung:*

Das Thema ist das Leben in einer WG. Der Mann findet, dass das Leben in einer WG günstiger ist als in einer eigenen Wohnung. Für ihn hat das Leben in einer WG nur Vorteile. Er kann sich nicht vorstellen, allein zu leben.

1d *Musterlösung 1:*

Ich habe da eine andere Meinung als Daniel. In einer WG muss ich immer auf andere Rücksicht nehmen. Darauf habe ich keine Lust. Vor allem nach einem langen Arbeitstag möchte ich gern meine Ruhe haben und allein sein.

Musterlösung 2:

Bei mir ist das ähnlich. Ich wohne auch in einer WG und finde es toll! an kann sich die Arbeit im Haushalt und die Miete teilen. Dann ist es für alle günstiger. Ausserdem ist es doch schön, wenn man abends zusammen kocht und den Mitbewohnern von seinem Tag erzählen kann.

Seite 202

Sprechen: in der Prüfung

Musterlösung:

+ Antonia Hägi kocht gern selbst, weil es ihr Spass macht, neue Rezepte auszuprobieren. Ausserdem findet sie es gesund, wenn man selbst kocht, z. B. mit frischem Gemüse. Wenn sie selbst kocht, weiss sie auch genau, was sie isst.
-Interessant. Julius Kunz erzählt, dass er nicht gern selbst kocht, weil man fürs Kochen Zeit braucht.

Wenn er von der Arbeit nach Hause kommt, ist er oft zu müde dafür. Deshalb bestellt er sich Essen oder er kauft sich etwas im Supermarkt. Bei mir ist das ähnlich. Ich habe nach einem langen Arbeitstag einfach keine Lust mehr etwas zu kochen. Deshalb bestelle ich mir regelmässig Essen bei einem Lieferdienst.

+ Ich habe auch schon ein paar Mal Essen bestellt, das war ganz in Ordnung. Aber ich koche lieber selbst. Mir geht es ähnlich wie Antonia: Ich probiere auch gern neue Rezepte aus.

- Aber dafür braucht man Zeit und die habe ich selten. Wenn ich gestresst bin, kaufe ich mir auch oft Gerichte im Supermarkt. Die sind schon fertig.